

Haus Gutenberg verzeichnet Rekordjahr

Bilanz Insgesamt 4000 Personen haben am Bildungsprogramm des Hauses Gutenberg 2017 teilgenommen. 95 Prozent der ausgeschriebenen Angebote konnten durchgeführt werden. Auch für die Zukunft zeigen sich die Verantwortlichen optimistisch.

Nathalie Bagnoud
nbagnoud@medienhaus.li

«Wir können auf das vergangene Jahr voller Stolz zurückblicken», sagte Gabriela Köb, Leiterin des Hauses Gutenberg an der gestrigen Pressekonferenz, die bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel stattfand. Rückblickend erklärte Köb, dass 2017 ein Schwerpunktthema gesetzt wurde: «Das Geld stand im Fokus. Wir beleuchteten das Sujet aus vielen Perspektiven in unterschiedlichsten Formaten, wie beispielsweise in Workshops, Seminaren und Vorträgen.» Im Haus fanden 13 Veranstaltungen zum übergeordneten Titel: «Schweigen ist Gold – reden wir über Geld» statt. Das Thema wird 2018 weitergetragen: «Ein Experte der Bank Frick wird uns am 5. Juni 2018 zu Bitcoin und Co Auskunft geben», so Köb.

Mehr Gäste aus Graubünden und Rheintal

Wie Stefan Hirschlechner, der für den Bereich Spiritualität im Haus Gutenberg verantwortlich ist, er-

klärte, konnten vergangenes Jahr vermehrt Besucher aus Graubünden und dem St. Galler Rheintal im Haus Gutenberg empfangen werden. «Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir auch über die Landesgrenze hinaus inseriert haben.» Er präsentierte Auszüge aus dem Jahr 2017. Unter anderem referierte der Benediktinerpater Anselm Grün oder der Geigenbauer und Autor Martin Schleske erzählte von den Geheimnissen seines Berufs. «Ebenfalls spannend war das hochkarätig besetzte 2. Gutenberg Ethik-Forum. Der ehemalige österreichische Bundeskanzler Wolfgang Schäussel und die ehemaligen Liechtensteiner Regierungschefs Hans Brunhart und Otmar Hasler sprachen zum Thema «Als Christ in der Politik», so Hirschlechner.

Von Erfolg, Hindernissen, und Stolpersteinen

Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg präsentierten gestern zusätzlich das neue Programmheft von Mai bis August 2018. «Eine Exkursion rund ums



Stefan Hirschlechner, Bereich Spiritualität, Gabriela Köb, Leiterin Haus Gutenberg, und Annelies Bürzle, Leiterin Administration (v. l.).
Bild: Daniel Schwendener

Ellhorn oder Lu Jong, eine spezielle Form von Yoga und Landschaftsmalen, sind geplant», erklärte Köb. Über einen Anlass freut sich die Leiterin des Hauses Gutenberg ganz besonders: «Rita Süsmuth wird am 28. Mai als Referentin hier im Haus sein. Sie

war deutsche Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit und zehn Jahre Präsidentin des Deutschen Bundestages.» An diesem Anlass wird Süsmuth von ihrem Lebenslauf, von Erfolg, Hindernissen, Errungenschaften und Stolpersteinen auf

ihrem Lebensweg erzählen. Es soll ein Versuch sein, den Zuhörenden aufzuzeigen, welche Wege Frauen schon gegangen sind, um ein wichtiges Amt zu bekleiden, so Köb. «Um die eigenen Überzeugungen gesellschaftlich einzubringen und voranzutrei-

ben, wie sie sich durchsetzten, trotz manch schwieriger Situation oder manch widriger Lebensumstände, wird aufgezeigt», sagte Köb. Kommenden Mai würde Karl Marx seinen 200. Geburtstag feiern. In zwei Referaten wird im Haus Gutenberg der Bedeutung von Marx einerseits für das Christentum, andererseits für Liechtenstein nachgegangen. «Im gleichen Monat gibt es die Möglichkeit, sakrale Orte wie die Kapelle Mariahilf, St. Peter, Pfarrkirche und die Burgkapelle zu besuchen», erklärte Stefan Hirschlechner.

Am 8. und 9. September wird auf der Burg Gutenberg eine zweitägige Veranstaltung zum Thema «Mittelalter und Burgeschichten» stattfinden. «Der Anlass geht auf eine Privatinitiative von Manuela Nipp, einer Balzner Historikerin, zurück», erklärte Annelies Bürzle, Leiterin Administration des Hauses Gutenbergs. Auf der Burg sollen historische Vorführungen und altes Handwerk gezeigt werden. Vorträge sowie mittelalterliche Musik sind ebenfalls geplant.

Rita Süssmuth im Haus Gutenberg

Ausblick Das Team des Bildungshauses Gutenberg präsentierte gestern den Jahresbericht 2017 und informierte über das Sommerprogramm. Unter anderem wird die ehemalige Präsidentin des deutschen Bundestages, Rita Süssmuth, referieren.

«**W**ir sind auf gutem Weg», sagte Gabriela Köb, Leiterin des Hauses Gutenberg, und verwies dabei auf den Jahresbericht 2017, der nochmals in Wort und Bild über die Vielfalt der stattgefundenen Veranstaltungen informiert. «Unser Auftrag verpflichtet uns - das ist die Mission des Hauses Gutenberg - mit den Menschen in Kontakt zu treten, wahrzunehmen, was die gesellschaftlich brisanten Themen sind, und aufzunehmen, was die Menschen bewegt.» Allein zum Themenschwerpunkt «Geld» fanden vergangenes Jahr 13 hauseigene Veranstaltungen statt, durchgeführt in unterschiedlichsten Formaten wie Workshops, Seminaren und Vorträgen. Insgesamt haben rund 4000 Personen am Bildungsprogramm 2017 teilgenommen, ein Besucherrekord!

Namhafte Referenten und regionale Reputation

Als Gründe für dieses stolze Ergebnis sehen die Verantwortlichen vor allem zwei Aspekte. Zum einen ist es die Verpflichtung namhafter, kompetenter Referenten und Referentinnen, die zu bestimmten, eingegrenzten Themen auch etwas zu sagen haben, so in den Bereichen Politik, Theologie, Gesundheit, Persönlichkeitsbildung und Kultur. Zum anderen ist es die Ausstrahlung in die Region. «Es gelingt uns immer mehr, Besucher aus dem St. Gallischen und dem benachbarten Graubünden zu gewinnen», sagte Stefan Hirschleher. Er ist in der



Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg präsentierten den Jahresbericht (v. l.): Stefan Hirschleher, Gabriela Köb und Annelies Bürzle. (Foto: Nils Vollmar)

Programmgestaltung vor allem für den Bereich Spiritualität zuständig.

Auf den Spuren von Karl Marx

Als Liegenschaftsverwalterin sorgt Annelies Bürzle für den erforderlichen Unterhalt der teils historischen Gebäude und die Bereitstellung der

Räumlichkeiten und der Seminartechnik. Sie organisiert zu grösseren Anlässen auch die Vermittlungsmöglichkeiten, wie etwa bei den Mittelaltertagen, die am 8./9. September 2018 auf der Burg Gutenberg stattfinden und für alle Altersstufen, das heisst die ganze Familie, Pro-

grammangebote beinhalten. Und was ist im Sommerhalbjahr 2018 weiters zu erwarten? Zum 200. Geburtstag von Karl Marx findet unter dem Motto «Was bleibt! Bleibt etwas?» eine Spurensuche mit vielleicht überraschenden Ergebnissen statt. In zwei Referaten wird die Bedeutung des facettenreichen und teils umstrittenen Philosophen für das Christentum und auch für Liechtenstein nachgegangen. Ein weiterer Abend ist nochmals dem Thema Geld gewidmet: Bitcoin & Co. als Alternative? Nebst dem Faktischen geht es dabei auch um Fragen der Ethik. Eine Exkursion ins Val Lumnezia, Surselva, mit einem einheimischen Führer und einer professionellen Organistin vermittelt Einblick in die sakralen Schätze des Tales des Lichts, von Vella bis Vrin. In der warmen Jahreszeit gibt es neben den Exkursionen weitere Angebote, die bei guter Witterung im Freien durchgeführt werden können, so für Körper und Bewegung, Landschaftsmalen oder Meditation. Als besonderen Anlass sieht das Haus Gutenberg den Abend mit Rita Süssmuth, der langjährigen Präsidentin des Deutschen Bundestages. Sie wird am 28. Mai vor allem über Persönliches berichten, über Erfolge, Hindernisse, Erregenschaften und über Stolpersteine auf ihrem Lebensweg. «Es soll ein Versuch sein, den Zuhörenden aufzuzeigen, welche Wege Frauen schon gegangen sind, um ein wichtiges Amt zu bekleiden, wie sie sich durchsetzen trotz manch schwieriger Situation oder manch widriger Lebensumstände», so Köb. (hs)